

Christian Albrecht (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)

Aktuelle Entwicklungen der Kita-Bedarfsplanung

Geplante Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.04.2024	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Anliegen:

Am Samstag, den 09.03.2024 war der Ostseezeitung zu entnehmen, dass der Sozialsenator gedenkt, Kita-Plätze zu streichen. Dies sei auf 1.500 unbesetzte Kita-Plätze in der Stadt zurückzuführen, die alle durch Stadt und Land ausfinanziert seien. Diesen Medienberichten zufolge habe es in der Verwaltung in diesem Zusammenhang einen Konflikt um die neue Kita am Kiefernweg gegeben.

Wir bitten zu dem Sachverhalt um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann und in welchen Stadtbereichen bzw. Versorgungsräumen bzw. Einrichtungen sind seit Aufstellung der „Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in der Hansestadt Rostock 2016 ff.“ abweichend von ebendieser Planung Plätze aufgestockt worden? Bitte nach den Bereichen Kita, Krippe und Hort aufschlüsseln.
2. Wie sind die Betreuungsplätze nach Versorgungsbereichen ausgelastet? In welchen Bereichen besteht eine Über-, in welchen eine Unterversorgung? Bitte nach den Bereichen Kita, Krippe und Hort aufschlüsseln.
3. Wie genau hat sich dadurch der Betreuungsschlüssel (gemeint ist die tatsächliche Quote von Betreuenden zu Betreuten) jeweils verändert?
4. Wurde vom gesetzlichen Betreuungsschlüssel abgewichen? Falls ja, wurden hierfür Ausnahme- oder Sonderregelungen genutzt? Falls ja, welche?
5. Wie war die räumliche Situation in den Einrichtungen dadurch geprägt? Wo wurden mehr Räume geöffnet und wo wurde gegebenenfalls der Platz pro Kind reduziert?
6. Wie viele respektive welche der aufgestockten Plätze sind zu „regulären“ Plätzen geworden?
7. Inwieweit ist es – auch in Hinblick auf die gleichmäßige Versorgung der Stadtbereiche bzw. Versorgungsräume – möglich oder gar geplant, die unbesetzten Plätze durch den Abbau vormals aufgestockter Plätze zu reduzieren?
8. Wie reagieren die Träger personalpolitisch auf die gesunkene Nachfrage bei den Betreuungsplätzen?
9. Ergeben sich durch die gesunkene Nachfrage bei den Betreuungsplätzen Möglichkeiten, einen höheren Betreuungsschlüssel zu erreichen? Wenn ja, welche wären das?
10. Welche Vorhaltekosten ergeben sich aus freien Plätzen? Wie sind diese auf Stadt und Land verteilt? Auf welcher Rechtsgrundlage sind die freien Plätze auszufinanzieren?
11. Wie ist die räumliche Situation durch die unbesetzten Plätze geprägt? Wo werden einzelne Räume geschlossen und wo wird gegebenenfalls der Platz pro Kind erhöht?

12. Gibt es bereits Bestrebungen zu Nachnutzungskonzepten für gegebenenfalls leerstehende Räume? Wenn ja, welche? Gibt es Diversifizierungskonzepte?
13. Welchen Grenzen unterliegt die Nutzung leerstehender Räume in den Einrichtungen?

Wir bedanken uns herzlich für die Beantwortung der Fragen!

Christian Albrecht
Fraktionsvorsitzender

Anlagen
Keine